

23.12.17 **Radwegekonzept für den „Alltagsverkehr“ kommt!**

Das Fahrrad ist ein umweltfreundliches, sicheres, schnelles und gesundheitsförderndes Verkehrsmittel, das gerade auf Kurzstrecken bis 5 km bzw. mit Elektrounterstützung bis zu 15 km eine gute Alternative zum Pkw darstellt. Im Umweltverbund mit dem ÖPNV gewinnt das Fahrrad zur Erschließung der Fläche im ländlichen Raum und als Zubringer „der ersten und letzten Meile“ zu Haltestellen des SPNV und Bus-ÖPNV eine zunehmende Rolle innerhalb einer „intermodalen Wegekette“. Zur Verbesserung der Nahmobilität und Förderung des Klimaschutzes wollen wir GRÜNEN daher ein kreisweites Radverkehrskonzept. Unser Ziel ist, noch mehr Menschen die Nutzung des Fahrrades für ihre alltäglichen Fahrten zur Arbeit und Schule, zum Einkauf sowie zur Freizeit zu ermöglichen. Durch eine gezielte Förderung des Radverkehrs können Verkehrsverlagerungen vom PKW zum Fahrrad erreicht und damit die Treibhausgasemissionen im Verkehrsbereich reduziert werden.

Wir GRÜNEN haben daher folgenden Antrag (SV-9-0950) gestellt:

„Die Kreisverwaltung wird beauftragt, ein handlungs- und maßnahmenorientiertes Radverkehrskonzept für den Kreis Coesfeld aufzustellen. Einschlägige Konzepte angrenzender Kommunen, vor allem der Stadt Münster und der vier Münsterlandkreise, sind zu berücksichtigen. (Der Auftrag über die Aufstellung des Radverkehrskonzeptes an ein Fachbüro wird nur unter der Voraussetzung einer entsprechenden Förderung erteilt.)“

Mit dem Zusatz: *„Der Landrat wird zunächst mit der Beantragung von Fördermitteln und der Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster beauftragt“* wurde unser Antrag einstimmig (!) angenommen.

Bis dann endlich die Rahmenbedingungen für die Radfahrer besser werden wird noch einige Zeit ins Land gehen, schließlich wurde zunächst nur der Weg zur Konzeptentwicklung freigegeben. Aber, der erste Schritt ist getan!

Norbert Vogelpohl